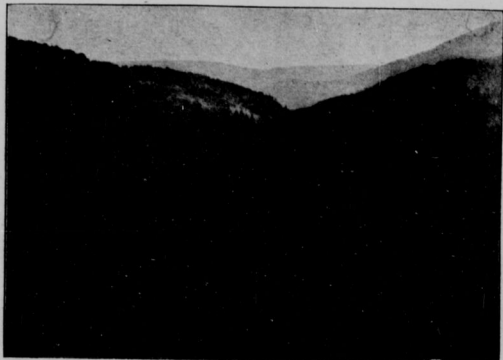


DIE GESTALTUNG DER LANDSCHAFT DURCH DEN MENSCHEN

Von Professor Paul Schulze-Naumburg

Die Wiederherstellung und Neubefestigung ganzer Länderströme, die durch den Krieg zerstört wurden, machen das Thema des Werkes von Professor Schulze-Naumburg „Die Gestaltung der Landschaft durch den Menschen“ jetzt doppelt interessant. In diesem Werk verortet er die Verantwortung klarer ins Bewusstsein zu rufen, die wir für das Ansehen unseres Landes tragen.

Wenn man sich die Methoden, Klar macht, die der Mensch eingeschlagen hat, um sich der Erdoberfläche zu bemächtigen und sie seinen Zwecken dienlich zu machen, so sieht man, daß es, in großen Zügen betrachtet, sechs Betätigungsarten sind, mittels derer er sich das Land unterwarf: Wege- und Straßenanlagen,



Aus dem neuesten Werk von Prof. Schulze-Naumburg
„Die Gestaltung der Landschaft durch den Menschen“:
I. Ein einflussiges Bergland.

forsch- und landwirtschaftliche Nutzbarmachung der Pflanzenwelt, der Abbau der Mineralien, die Wasserwirtschaft, die Industrieanlagen mit den Schienenstrassen und schließlich das gesamte Gebiet der Bauwerke, die der Mensch auf der Erde errichtet. So betrachtet werden alle Veränderungen der Erdoberfläche zu der durch Menschenhand gestalteten Landschaft; das Feld und die Wiese nicht minder als die Großstadt, die heute vielleicht auf demselben Boden steht, der vor einem halben Jahrhundert selbst noch Wiese und Acker war. Diese scheidet natürlich hier aus unserer Betrachtung aus, da bei der Vorstellung des Begriffs Landschaft die „freie Natur“ nicht entbehrt werden kann.

Ein jeder weiß, was für Güter wir der Nutzbarmachung der Erde verdanken, und es überdringt sich, ein hohes Lied auf die Kulturthaten der Menschheit zu singen. Eher schreit es mit am Plaque, heute über ein zu



II. Dieselbe Landschaft, die durch den Stausee einer für industrielle Zwecke gebauten Talsperre großartige Schönheit erlangt hat.